

Opti B-Regatta

Bruchseeregatta beim WSVB-L

Erfreulich gut besucht war die Bruchseeregatta 2008 für „Optimisten“ beim Wassersportverein Bergstraße auf dem Bruchsee in Heppenheim. Immerhin 22 Segelboote tummelten sich am Samstag (27.09.2008) um 14:00 Uhr an der Startlinie, um die Pokale für die Bruchsee-Regatta „Opti-B“ auszusegeln. Neben 10 Booten vom WSVB-L kamen noch 12 vom Segelclub Rheingau (SCR) aus Walluf, der Seglergemeinschaft Kassel (SGK), dem Segelverein Biblis (SVBiblis) und dem Wassersportverein Langen (WSVL).

Das letzte Septemberwochenende zeigte sich noch einmal von seiner schönsten Seite, auch für die Segler. Strahlender Sonnenschein und leichter Wind herrschten, als Wettfahrleiter Detlef Sigmund den ersten Lauf starten ließ. Gesegelt wurden „Olympische Dreiecke mit Schleife“. Bei östlichem Wind und viel Windschatten auf dem Wasser, wurden die Dreiecke etwas kleiner ausgelegt, dafür mussten die kleinen Segler beim ersten Lauf 4 Runden segeln. Dies war für manche schon eine große Herausforderung, Segelstellung beachten, Ausweichregeln beachten, Taktik ermitteln, Kurs halten, Gewichtstrimm und dann auch noch Runden und Schleifen zählen. Auf großen Regattabooten sind für so viele Aufgaben gleichzeitig mehrere Crewmitglieder zuständig. Kein Wunder also, dass manche das Begleitboot fragten „In welcher Runde bin ich eigentlich?“. Schon nach der ersten Runde zeigten sich die Erfahrungsunterschiede der jungen Segler, das Regattafeld zog sich schnell auseinander. Der Wind blieb erfreulich gut, so dass noch ein zweiter Lauf mit 3 Runden gesegelt werden konnte. Als sich alle schon auf Feierabend eingestellt hatten, ordnete die Wettfahrleitung nach 17:00 Uhr noch einen dritten Lauf mit zwei Runden an. Auch dabei hielt der Wind durch.

Der Sonntag brachte zauberhaftes Herbstwetter mit Sonnenschein, aber leider kaum noch Wind. Jetzt zahlte sich die Entscheidung vom Vortag für den letzten Lauf aus. Entspannt wurde ein Alternativprogramm gestartet, eine Paddelregatta für Optis. Je drei Segler bestiegen einen Opti und mussten über den See um eine Tonne paddeln, wobei der Steuermann das Wasser nicht berühren durfte.

Die Pokale für die ersten 5 Plätze erhielten Anna Rathai vom WSVB-L (1.), gefolgt von Alina Zacher, ebenfalls WSVB-L (2.), Julia Frey von der SGK (3.), Justus Heinecker vom WSVB-L (4.) und Jannis Weber vom SCR (5.).

Der langjährigen Tradition folgend, packten die kleinen Segler zum Abschluss der Veranstaltung die Siegerin und nach kurzem Kampf machte sie Bekanntschaft mit dem kalten Bruchseewasser.

Günther Probst



Getümmel an der Startlinie.



Start frei zum Flug für die Siegerin.